

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Seit etwas mehr als zwei Jahren ist die JASB ein Teil der Abteilung Soziales der Gemeinde Suhr. Dies hat sich sehr bewährt, besonders die Vernetzung der JASB mit den verschiedenen Stellen der Gemeindeverwaltung ist sehr wertvoll.

Mit der Einführung des Geschäftsführers, Philippe Woodtli, und der damit verbunden Neustrukturierung der operativen Leitung der Gemeinde, entschied der Gemeinderat, die JASB strategisch dem Ressort Bildung, Kultur und Sport zuzuordnen. Damit soll der Austausch zwischen der Jugendarbeit und der Schule auch auf der strategischen Ebene gestärkt werden. Seit dem 1. Januar bin ich als neuer Gemeinerat für das Ressort Bildung, Kultur und Sport zuständig.

Nach einer Lehre als Elektroniker studierte ich Kunst. Seither arbeitete ich immer in beiden Bereichen, zuletzt als Datenbankspezialist und Berater für einen Ärztesoftwarehersteller mit einem 40%-Pensum und als freischaffender Künstler. Seit 12 Jahren wohne ich in Suhr. Wir sind eine Patchwork-Familie. Zwei unserer inzwischen erwachsenen Kinder gingen in Suhr zur Schule und waren zum Teil auch im Contrast aktiv.

Teenager sein heisst, vor allem sich selbst und seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. Es ist sowohl ein Experimentier- als auch Minenfeld, Jugendliche wollen sich abgrenzen und gleichzeitig dazugehören. Die Jugendarbeit bietet dafür einen wichtigen Raum, einerseits im wörtlichen Sinn als Treffpunkt, andererseits im übertragenen Sinn als neutraler Ort ausserhalb der Familie und Schulstruktur. Hier können die Jugendarbeiter*innen Ansprechpartner sein und als Scharnier zwischen den verschiedenen Welten und ihren Ansprüchen wirken. Ich freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit mit dem kompetenten Team.

Oliver Krähenbühl



JUGEND PLUS KULTUR GLEICH JUGENDKULTUR?

Im Konzept der JASB steht, dass sie die Jugendkultur fördert. «Jugendliche haben eigene kulturelle Bedürfnisse und das Recht auf eigene jugendkulturelle Ausdrucksformen. Wir unterstützen Jugendliche beim Entdecken, Entfalten und Umsetzen von jugendkulturellen Anlässen auf der Basis der gesetzlichen Grundlagen.» (vgl. Jugendförderungskonzept der JASB)

DOCH WAS BEDEUTET DAS UND WAS IST ÜBERHAUPT JUGENDKULTUR?

Jugendkultur kann im engeren Sinn als Kultur, welche von jungen Menschen gemacht wird, bezeichnet werden. Die JASB geht jedoch von einem erweiterten Kulturbegriff aus. Dieser beinhaltet verschiedene Lebensvorstellungen und Lebensstile. Somit gehört die Art sich zu kleiden, die Musikvorlieben, das Konsum- und Freizeitverhalten, die Mediennutzung und die Sprache dazu. Jugendliche haben den Wunsch,

ihre eigenen Wege zu finden. Es geht dabei sowohl um Abgrenzung z.B. gegenüber anderen Generationen, als auch um Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe.

Jugendkultur ist in stetigem Wandel. Längst kann man sie nicht mehr an einem bestimmten Stil festmachen. Vielmehr geht es um einen Jugendkulturpluralismus. Jugendliche sprengen bestehende Grenzen und vermischen verschiedene Kulturen miteinander.

WARUM BRAUCHEN JUGENDLICHE «JUGENDKULTUR»?

Ein wichtiger Entwicklungsschritt in der Jugend ist die Identitätsfindung. Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Welche Werte und Normen sind mir wichtig? Was möchte ich einmal werden?

Fortsetzung von Seite 1

Um dies herauszufinden sind Gleichaltrige (Peergroup) wichtig. Jugendliche sind eine sehr heterogene Gruppe. Jede Gruppe hat ihre eigenen Normen, Bedürfnisse und Verhaltensweisen. Sie benutzen eigene Codes und Symbole, um sich als Gruppenmitglied zu erkennen oder sich von anderen Gruppen abzugrenzen. Zugehörigkeit gibt den Jugendlichen Halt und Sicherheit. Sie fühlen sich angenommen.

WIE UNTERSTÜTZT DIE JASB DIE JUGENDLICHEN?

Die JASB gibt den Jugendlichen Raum und Rückzugsmöglichkeiten zum Experimentieren und kreativen Ausprobieren. Die JASB hat ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen. Sie animiert und unterstützt Jugendliche verschiedene Ausdrucksformen auszuprobieren und Lebensbewältigungsstrategien zu entwickeln. Dafür kann Kunst und Kultur neue Perspektiven eröffnen und die Kreativität fördern.

Zurzeit plant die JASB gemeinsam mit Jugendarbeitsstellen aus der Region sowie weiteren Organisationen ein Jugendfestival in Aarau. Nähere Infos dazu siehe Ausblick.

Quellen:

- Info Animation: Kultur in der Kinder- und Jugendarbeit gefunden unter <https://doj.ch/wp-content/uploads/InfoAnimation-33.pdf>
- Jugendkultur, Subkultur und Szene – Adoleszenz in einer pluralistische-medialen Welt gefunden unter <http://nilsnordmann.de/blog/?p=272>
- www.hanisauland.de/lexikon/j/jugendkultur.html

NEWS AUS DEN DREI GEMEINDEN

GRÄNICHEN: DIE JUGENDARBEIT IM DORF

Im grancafé, welches regelmässig am Mittwoch Nachmittag geöffnet ist, gibt es mehrere Gruppen von Jugendlichen, die uns regelmässig besuchen. Sie halten sich, bei kälteren Temperaturen gerne drinnen auf. Dabei gibt es unterschiedliche Altersgruppen, die sich aber gegenseitig mit Respekt begegnen. Draussen gibt es einen Unterstand, der rege genutzt wird. Auch ausserhalb der Öffnungszeiten. Am 17. März fand im G-Town Jugendtreff eine Party in Zusammenarbeit mit dem Midnight-Gränichen statt. So konnten viele Jugendliche aus beiden Angeboten mobilisiert werden. Es hat uns grossen Spass gemacht, diesen Event gemeinsam auf die Beine zu stellen. Für das Jahr 2018 hat sich die Jugendkommission in Gränichen praktisch komplett erneuert. Unter anderem ist das Midnight-Gränichen-Team nun ebenfalls in diesem Gremium vertreten. Ausserdem nimmt die Schulleitung ebenfalls an den Sitzungen teil. Die neue Zusammensetzung (Gemeinderat, Bevölkerung, Schule, Schulpflege, Midnight, Soziale Dienste und Jugendarbeit) dient der besseren Vernetzung zu jugendrelevanten Themen im Dorf.



MÄDCHENTREFF

Seit diesem Jahr gibt es neu ein Programm spezielle für Mädchen.

Im Januar besuchten wir zusammen den Beauty Salon von den Beautyfairies. Ein Arbeits- und Integrationsprojekt für Mädchen nach der obligatorischen Schule. Sie helfen bei der Lehrstellensuche, bieten Deutschkurse an und unterrichten die Mädchen der Beautyfairies in allen kosmetischen Bereichen. Mit den Beautyfairies zusammen konnten die Mädchen ihre Haare machen, Schminkt-Tipps ausprobieren und sich die Nägel in schillernden Farben lackieren lassen.

Der zweite Anlass fand am Valentinstag statt. Zusammen feierten wir diesen Tag mit viel Schokolade, passender Musik und lustigem Fotoshooting. Ein weiteres Special war die Übernachtungsparty. Den Abend startet wir im Bowlingcenter. Zurück im Jugendtreff genossen die Mädchen einen Mitternachtssnack beim gemütlichen Filme schauen.

Ein geplanter Programmpunkt ist der Babysitterkurs mit dem roten Kreuz. Nach grossem Ansturm, ist er vollständig ausgebucht. Die Mädchen erlernen den Umgang mit Kleinkindern und Kindern. Am Schluss erhalten sie eine offizielle Urkunde, mit welcher es ihnen erlaubt ist, fremde Kinder zu hüten.

Im April erscheint das neue Programm mit weiteren aussergewöhnlichen Anlässen für die Mädchen. Dieses Mal durften sie mit bestimmen was sie gerne machen würden.



BUCHS: DIE 6. KLASS-PARTY



Eine Gruppe von Jungs aus der 6. Klasse wollte im Bux eine Party machen. So ging es ans Planen und Organisieren. Weitere Helfer wurden mobilisiert, Flyer gestaltet, Werbung gemacht, Preislisten erstellt, Dekoration, Getränke und Snacks eingekauft. Am Nachmittag richteten die Jungs den Treff ein und verteilten die verschiedenen Aufgaben. Schon vor dem Start standen Jugendliche ungeduldig vor der Tür.

Die Party wurde zum vollen Erfolg. Es war faszinierend zu beobachten, mit welchem Elan die Jungs immer wieder auf eintretende Situationen reagierten. Lief der Verkauf am Kiosk gerade nicht wunschgemäss, wurde kurzerhand eine halbe Stunde «Happy hour» eingeführt. Die Musik wurde den Wünschen der Besucher und Besucherinnen angepasst und eine spontane Umfrage zur Partyzufriedenheit durchgeführt. Von 26 Besucher und Besucherinnen fanden 17 die Party super, 9 gut und 0 schlecht. Ein tolles Resultat! Ein Dank an die engagierten Jungs!

SUHR: DAS TREFFLEBEN

Ende 2017 sowie Anfang 2018 wurden im Contrast Infoveranstaltungen durchgeführt. Dabei wurden die sechsten Klassen aus Suhr in den Jugendtreff eingeladen, um den Raum für sich zu entdecken. Dies hat bereits Wirkung gezeigt und das Contrast wird bereits von einer neuen Generation in Beschlag genommen. Das bedeutet jeweils ein Aushandeln mit den «Grossen», wer denn nun das Recht hat, sich im Contrast aufzuhalten. Selbstverständlich sind alle willkommen und eine Durchmischung der Altersgruppen funktioniert ohne grosse Probleme.

Zurzeit sind die Jugendlichen vermehrt am Zeichnen interessiert. Die Sitzlounge im Contrast verfügt über zwei selbstgebaute Tische aus Europaletten. Auf diesen Tischen darf frei gemalt und seiner Kreativität freien Lauf gelassen werden. Die Bandbreite der Arbeiten ist sehr gross. Von ein paar Strichen bis hin zu ausgeklügelten Bildern ist alles möglich. Die Jugendlichen lernen dabei, dass das Contrast wandelbar bleibt, ihre Ideen aufgenommen werden und sie sich kreativ betätigen können.



JUGENDFÖRDERFONDS DER JASB



Die Migros eröffnete in Suhr im Suhrepark eine neue Filiale. Dabei sucht die Genossenschaft bei einer Neueröffnung eine gemeinnützige Organisation aus der Gemeinde, welche einen finanziellen Beitrag erhält. In Suhr wurde die JASB auserwählt und erhielt dabei CHF 5000.- für die Jugendarbeit.

Mit diesem Geld haben wir einen Projektfonds erstellt. Jugendliche aus Suhr, Buchs und Gränichen können Projektideen einreichen und so niederschwellig an Geld gelangen. Die Entscheidung, ob ein Projekt unterstützt wird oder nicht, wird im Team der JASB und anhand von festgelegten Kriterien entschieden.

Diese Kriterien sind:

- Das Projekt muss dem Leitbild der Jugendarbeit entsprechen
- Das Projekt muss eigenständig umsetzbar sein
- Das Projekt muss von Jugendlichen aus Suhr, Buchs oder Gränichen sein
- Maximalalter: 18 Jahre

Bei Interesse kann man sich bei der jeweiligen Jugendarbeitsstelle im Dorf melden.



PORTRAIT

LISA PATONCINI Praktikantin Februar – August 2018



Ich heisse Lisa und bin 25 Jahre alt. Ich studiere Soziale Arbeit in Olten und bin im 8. Semester. Das Praktikum bei der JASB ist mein zweites Ausbildungspraktikum. Das erste Praktikum wie auch das Vorpraktikum habe ich auf einer Wohngruppe für Erwachsene mit einer kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigung gemacht, welches insgesamt drei Jahre ging.

Während meines Praktikums werdet ihr mich vorwiegend in Gränichen antreffen, allerdings bin ich auch in Buchs und Suhr zu finden.

Meine Freizeit gestalte ich mit viel Bewegung, was ich mit Fitness und Tanz gestalte. Zudem unternehme ich gerne

etwas mit Freunden und Familie. Auch das Reisen gefällt mir sehr, da ich immer wieder neue Länder, Kulturen und Menschen kennenlernen kann. Ich freue mich auf das kommende halbe Jahr und bin gespannt, welche neuen und spannenden Erfahrungen auf mich warten und was ich alles Neues lernen werde.

JARA FACTS



JARA

12 Gemeinden aus 2 Kantonen
7 Jugendarbeitsstellen
18 Mitarbeitende

FERIENPROGRAMME

Anzahl Ferienprogramme: 7
(Schlitteln, Keba, Europapark, Grillen, Casinonight, Alpamare, Lasertag)
Total Teilnehmende 290 Jugendliche

JARA ON TOUR

Anzahl Einsätze: 31
Anzahl Kontakte: 1548

JOBS4TEENS

124 Jobs vergeben
49 Arbeitgebende

KICK IT

1 Regionales Turnier (Oberentfelden)
1 Überregionales Turnier (Pratteln)
1 Internationales Turnier (Stuttgart)

BEATNIGHT

2 Jugenddiscos (Aarau und Schönenwerd)

AUSBLICK

JUGENDFESTIVAL VARIATION

Am 16. Juni 2018 findet das erste Jugendfestival variAktion statt. Organisiert wird es vom Netzwerk Jugendarbeit Region Aarau (JARA). Es wird ein vielseitiges Angebot für und mit Jugendlichen auf die Beine gestellt. Dafür arbeitet die JARA mit diversen Jugendorganisationen und Vereinen zusammen.



Das Jugendkulturhaus Flösserplatz stellt seine Räumlichkeiten für diverse Workshops am Nachmittag, wie zum Beispiel Tanz, Theater, Siebdruck oder Poetryslam, zur Verfügung. Am Abend findet in denselben Räumen eine grosse Afterparty statt, welche von Jugendlichen der Pfadi St. Georg organisiert wird.

Der Parkourverein Nurf bietet ebenfalls einen Workshop an und baut dafür extra einen eigenen Parkour im Schachen auf. Die UMA Schule veranstaltet ein Streetsoccerturnier und die Jungs aus dem Rolling Rock zeigen ihre Skills im Skatepark. Ausserdem sendet das Internetradio Summernight live vor Ort. Pfadi Adler Aarau, Pfadi St. Georg, Blauring Aarau und das Junge Rote Kreuz sind ebenfalls mit diversen Angeboten dabei.

Neben dem vielfältigen Programm im Schachen und im Flösserplatz, konnte das Pontonier Areal neben dem Summertime als Hauptstandort für das Festival gewonnen werden. Auf diesem Platz werden ein grosses Zirkuszelt und eine Outdoorbühne stehen. Neben grossen Künstlern aus der Region Aarau wie Ricky Harsh, Chilimari und Nick Mellow treten auch Newcomer Bands, Tanzgruppen und weitere Künstler auf.

Auch für die Verpflegung der Besucher*innen ist gesorgt. Neben einem Grillstand der Wasserfahrer gibt es Essen aus aller Welt vom Drehpunkt Aarau und eine Bluecocktailbar der Jugendarbeit.

Das Programm des Jugendfestivals beginnt um 14 Uhr und endet im öffentlichen Raum um 22 Uhr. Die Afterparty steigt danach im Flösserplatz, wo bis in die frühen Morgenstunden weiter getanzt werden kann.

Wir suchen helfende Hände!

Für die Durchführung des Jugendfestivals braucht die JARA dringend weitere Helfer*innen. Wenn du Lust hast an der variAktion dabei zu sein, dann melde dich bei Melina Germann 079 398 79 56.



KONTAKT:

Büro & Jugendraum Buchs
Mitteldorfstrasse 35
5033 Buchs
062 842 89 35
info@jasb.ch | www.jasb.ch

Jugendtreff Contrast
Bachstrasse 33
5034 Suhr

Jugendarbeit Gränichen
Gänstelstrasse 9
5722 Gränichen
079 743 24 11

Postadresse

Jugendarbeit Suhr.Buchs
Gemeindeverwaltung
Postfach 128 . 5034 Suhr

Impressum

Redaktion: JASB
Gestaltung: bigfish.ch

s.u.h.r.

BUCHS

Gemeinde Gränichen

Wurde unterstützt durch
das Departement Bildung,
Kultur und Sport
des Kantons Aargau

